Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage Drucksachen-Nr.: **BV 26/5422**

Fachbereich	**Datum**
Fachbereich 3 Bauen, Umwelt, Stadtplanung, WBL	06.10.2026

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**öffentlich / nichtöffentlich**
Werkausschuss	21.10.2026	Ö
Stadtrat	12.11.2026	Ö

Jahresabschluss des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung zum 31.12.2025

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung, die als Betriebszweig des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein geführt wird, wurde zum 31.12.2025 den Vorgaben des § 22 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) entsprechend erstellt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss wurde ein Lagebericht gemäß § 26 EigAnVO aufgestellt.

Über das Ergebnis wurde von Seiten der Mittelrheinischen Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ein Prüfbericht nach den Regeln der Landesverordnung für die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomEinPrV) erstellt. Dieser ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

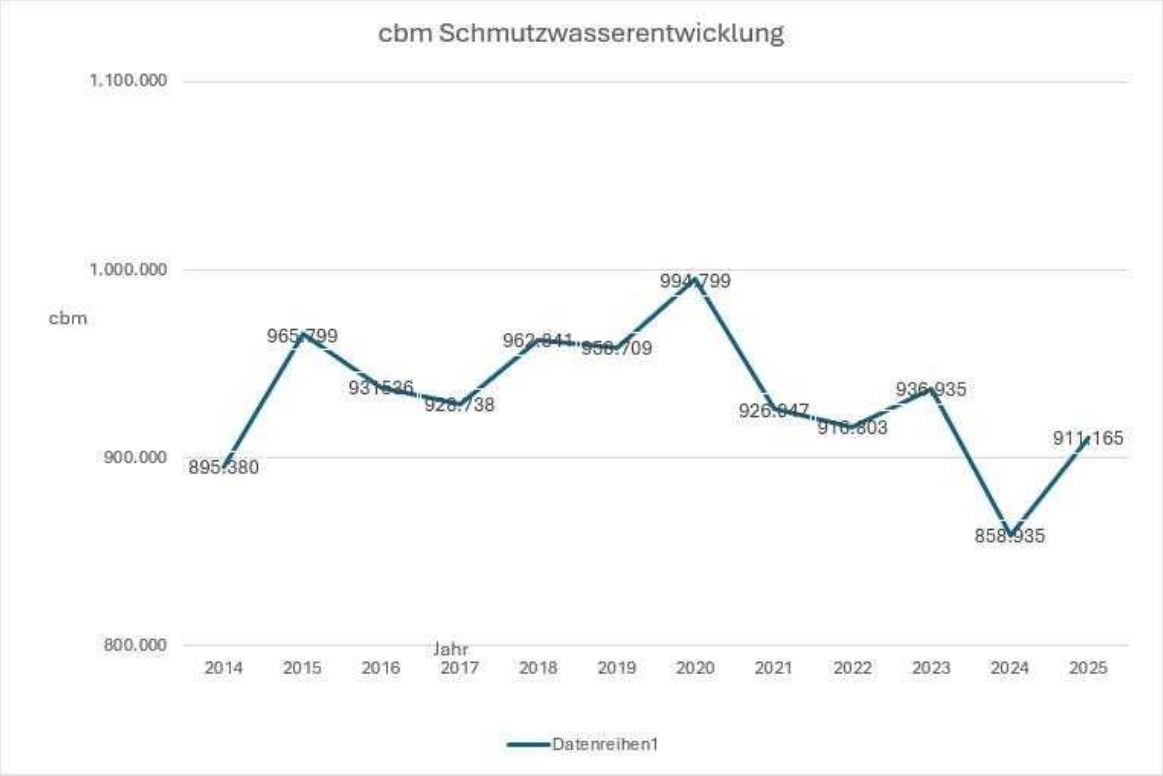
Vor Feststellung des Jahresabschlusses durch den Stadtrat hat eine Schlussbesprechung im Werkausschuss stattzufinden. Zur Erläuterung des Prüfberichts wird ein Vertreter der Mittelrheinischen Treuhand GmbH zur Sitzung des Werkausschusses anwesend sein.

Die Mittelrheinische Treuhand GmbH hat ihren **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** zum Jahresabschluss des Betriebszweigs Abwasserbeseitigung erteilt.

Planmäßig war es vorgesehen, dass der Betriebszweig im Jahr 2025 mit einem Jahresergebnis von 21.000 € abschließt. In der Gewinn- und Verlustrechnung war letztendlich ein **Gewinn** in Höhe von **27.614,00 €** zu verzeichnen.

In der Anlage 7 ab Seite 5 des Prüfungsberichtes ist das Jahresergebnis 2025 im Vergleich zum Vorjahr dargestellt und erläutert. In der Anlage 7 auf Seite 6 ist zudem eine Gegenüberstellung mit den Wirtschaftsplandaten vorzufinden.

Die Entwicklung der Schmutzwassermenge kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.



Generell kann festgestellt werden, dass die Erträge rund 133.000 € höher als geplant ausgefallen sind. Dies ist insbesondere auf höhere Schmutzwassermengen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Der Materialaufwand war insgesamt niedriger als im Vorjahr, übersteigt die Planansätze aber um 34.000 €. Ebenso waren höhere Abschreibungen als geplant zu verzeichnen und auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen schlossen mit einem höheren Betrag als geplant ab.

Der **Vermögensplan** sah Investitionen in Höhe von 3.666.000 € vor. Tatsächlich wurde jedoch ein Betrag in Höhe von 2.630.000 € in Anspruch genommen. Die einzelnen Investitionen des Wirtschaftsjahres können dem Lagebericht (Anlage 4 ab Seite 5) detailliert entnommen werden. Insbesondere die Kanalerneuerungen Hohenrhein, aber auch die Photovoltaikanlage auf dem Kläranlagengelände sind hier zu nennen.

In 2025 erfolgten keine weiteren Kreditaufnahmen, so dass sich der Schuldenstand gegenüber dem Vorjahr durch die regulären Tilgungsleistungen um rund 465 T€ auf **5.086.856,56 €** vermindert hat.

Finanzierung:

Eine externe Finanzierung des Jahresergebnisses ist nicht erforderlich.

Auswirkungen Umweltschutz:

Der Jahresabschluss Abwasserbeseitigung hat keine Relevanz für den Umweltschutz.

Beschlussvorschlag:

Jahresabschluss, Erfolgsübersicht und Lagebericht 2025 werden gemäß § 27 EigAnVO festgestellt. Gleichzeitig wird beschlossen, den Jahresgewinn in Höhe von 27.614,00 € in den Gewinnvortrag einzustellen.

Anlagen:
Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2025

In Vertretung

(Johannes Lauer)
Bürgermeister